

Predigt von Pfarrer Guido Quinkert im Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmandinnen am Sonntag, den 21. April 2013, im ev. Gemeindezentrum Essen-Fulerum

Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden!,
Liebe Eltern, liebe Familienangehörige und Paten!
Liebe Gemeinde!

Seit kurzem habe ich ein Smartphone. Das ist nichts Besonderes.
Fast jeder hat ein Smartphone. Das ist nicht sehr interessant.

Aber lasst mich trotzdem einen Moment von meinem neuen Smartphone schwärmen. Was das alles kann! Es sagt mir z.B. auf 10 Meter genau, wo ich mich gerade auf der Welt befinde. Mit dem Navigationssystem kann ich sicher an jeden beliebigen Ort gelangen. Im Internet kann ich jede Radiostation der Welt hören, kann jede Zeitung der Welt lesen, kann sogar fernsehen. Auf YouTube kann ich mir alle Musikvideos ansehen, z.B. ‚Bilder im Kopf‘ von Sido, ein Lied, das ich grade ziemlich hübsch finde.

Apropos Bilder, natürlich kann ich mit meinem Smartphone auch fotografieren und filmen und kann mir meine Bilder und Filme jederzeit und an jedem Ort angucken und allen Leuten zeigen. Wo ich auch bin, kann ich telefonieren, E-Mails abrufen und SMS empfangen. Ich kann mit meinem Freund Joe aus Texas ebenso schnell Kontakt aufnehmen wie mit meinen Eltern in Moers.

Immer noch staune ich, was mein Smartphone alles kann. Und doch hatte ich gleich das Gefühl, dass das riesige Angebot meines Smartphones etwas unübersichtlich ist. Es besteht die Gefahr dabei, dass ich in dieser unglaublichen Fülle das Wesentliche im Leben, das worauf es wirklich ankommt, leicht aus den Augen verlieren kann.

Denn worauf es ankommt im Leben, was wirklich wichtig ist und mein Leben mit Glück erfüllt, dazu sagt mein Smartphone nichts. Vielleicht wenn ich eine sehr detaillierte Internet-Recherche machen würde, könnte ich es vielleicht finden. Aber dass ich das, was wirklich wichtig ist, erst umständlich suchen muss, das gefällt mir nicht an meinem Smartphone.

Doch dieser Tage habe ich auf dem Desktop die Funktion MEMO entdeckt. Da habe ich dann gleich selber eingetragen, was für mich ganz wichtig ist.

Und wenn ich mich daran erinnern möchte, was wirklich wesentlich ist in meinem Leben, dann brauch ich nur auf das Logo MEMO zu klicken und schon kann ich es nachlesen.

Am letzten Wochenende habt ihr, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, euch entschieden, was für euch wesentlich ist im Leben. Ihr habt euch euren Tauf- oder Konfirmationsspruch ausgesucht.

Ihr hattet an dem Wochenende in Herdecke Gelegenheit, für euch selber zu entscheiden, was für euch wesentlich ist, worauf ihr bauen und vertrauen wollt. Was euch hilft, dass euer Leben gelingt und glückt.

Und ihr habt das, soweit Frau Pfarrerin Müller und ich es mitbekommen haben, mit Ernsthaftigkeit getan. Ihr wart euch irgendwie bewusst, dass euer Konfirmationsspruch eine große Chance ist, eine Chance, in der weiten Welt des Smartphones, in der ihr euer Leben lang leben werdet, das wirklich Wichtige nicht aus den Augen zu verlieren.

Und deshalb wohl habt ihr dann eure Bibeln mit eurem Konfirmationsspruch darauf so sorgfältig, originell und schön gestaltet, wie wir es soeben gesehen haben.

Was ist wesentlich im Leben? Worauf kommt es wirklich an? Eure selbst ausgewählten Konfirmationssprüche und eure persönlichen Bibeln geben darauf eine klare Antwort.

Für die meisten von euch ist das wichtigste im Leben das VERTRAUEN. Immer daran zu glauben und darauf zu vertrauen, dass ihr nicht alleine seid auf eurem Lebensweg, sondern dass es eine gute Kraft gibt, die euch begleitet und behütet, grade auch dann, wenn das Leben leider mal wieder ziemlich unübersichtlich ist, das ist für euch das Allerwichtigste.

Am schönsten vielleicht kommt das große Vertrauen, das wir nicht alleine laufen in unsrem Leben – you'll never walk alone, wie es in der Fußball-Hymne heißt – am schönsten wohl kommt das in der Bibel rüber in der Vorstellung, dass Engel uns auf all unseren Wegen begleiten und behüten.

Engel sind das Urbild des Vertrauens. In fünf eurer Konfirmationssprüche kommen sie vor: „*Gott hat den Engeln befohlen dich zu behüten, wohin du auch gehst*“ (Psalm 91,11).

Anstatt von den Engeln zu sprechen, kann man aber auch sagen, dass Gott selber uns auf unserem Lebensweg begleitet. Dann klingt das so,

wie in dem Konfirmationsspruch, den ebenfalls fünf von euch sich ausgesucht haben:

„Sei mutig und stark! Zittere nicht und lass dich nicht verwirren: Gott ist bei dir auf allen deinen Wegen“ (Josua 1,9).

Einer von euch hat auf seiner Bibel diesen Satz prägnant zusammengefasst: Gott ist bei dir, steht auf der Vorderseite. Und auf der Rückseite dann: egal wo du bist.

In vielen weiteren Konfirmationssprüchen, die ihr für euch ausgesucht habt, wird ausgedrückt, dass das, worauf es im Leben ankommt, dass das Wesentliche und wirklich Wichtige das Vertrauen ist.

In zwei Konfirmationssprüchen kommt das Wort auch vor: *„Wenn ihr auch nur Vertrauen habt so groß wie ein Senfkorn, - so lautet der eine – dann werdet ihr zu diesem Berg sagen: Bewege dich von hier weg nach dort, und er wird sich bewegen. Und nichts wird euch unmöglich sein“* (Matthäusevangelium 17,20).

Und der andere Spruch lautet: *„Seid wachsam, seid fest in eurem Vertrauen, verhaltet euch mutig, seid stark“* (Erster Brief an die Gemeinde in Korinth 16,13).

Und schließlich gibt es auch jemanden unter euch, der sich einen Vers aus dem großen Vertrauenspsalm der Bibel, dem 23. Psalm, dem Psalm vom guten Hirten ausgesucht hat: *„Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich“* (Psalm 23,4).

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden! In irgendeiner Weise geht es in allen euren Sprüchen um das große Vertrauen. Darauf zu vertrauen, dass wir nicht alleine durchs Leben gehen, sondern dass es eine große liebende, helfende und segnende Kraft gibt in der Welt.

Die begleitet uns auf all unsren Wegen, in guten und in schlechten Zeiten, in der Freude und im Schmerz. Gott ist eine starke Kraft, die uns immer wieder neuen Mut macht – dass wir darauf vertrauen, das ist tatsächlich das Wichtigste im Leben und das, worauf es ankommt, damit unser Leben gelingt.

In der wunderbaren Welt der Smartphones kann man das jedoch leicht aus den Augen verlieren. Wenn es alles im Angebot gibt, kann man das Wesentliche leicht übersehen.

Das wirklich Wichtige im Leben ist das Vertrauen – und die Zuversicht und die Liebe, die daraus entstehen.

Bei mir ist es so: Damit ich in der Smartphone-Welt das Wesentliche nicht übersehe, brauche ich auf meinem Touchscreen nur das MEMO-

Logo zu berühren. Dann erscheint auf meinem Bildschirm sofort das, was für mich das wirklich Wichtige in meinem Leben ist. Ich habe dort einen Vers aus dem 16. Psalm eingetragen, das ist mein Lebenswort. Es lautet: *„Du zeigst mir den Weg zum Leben. Vor dir ist Freude die Fülle und Glück zu deiner Rechten ewiglich.“*

Ihr, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, werdet bei eurer Konfirmation eine Urkunde mit eurem Konfirmationsspruch überreicht bekommen. Wenn ihr wollt, könnt ihr diese Urkunde in einen Rahmen tun und in eurem Zimmer an die Wand hängen. Es gibt heute für euch noch eine neue Möglichkeit, euch immer wieder an das Wesentliche des Lebens, das in eurem Spruch zum Ausdruck kommt, zu erinnern.

Ich bitte euch, nach eurer Konfirmation euren Tauf- oder Konfirmationsspruch in eurem Smartphone zu notieren. Damit ihr ihn mit euch habt, wo immer ihr auch seid, und griffbereit in jeder Situation eures Lebens. Und damit ihr euch in der unübersichtlichen Welt, in der ihr lebt, immer erinnern könnt an das, was wirklich wichtig ist im Leben:

Vertrauen, Zuversicht und Liebe.

Und der Friede Gottes, der...